

30. Januar 2019

Schriftliche Anfrage

von Felix Stocker (SP)
und Simone Brander (SP)

Der Stadtrat hat im Namen der Stadt Zürich beim Bundesamt für Verkehr BAV Einsprache im seilbahnrechtlichen Konzessions- und Plangenehmigungsverfahren zur Dreiseilumlaufbahn Mythenquai – Zürichhorn («ZüriBahn») erhoben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen Gründen hat der Stadtrat Einsprache gegen die Seilbahn-Konzession erhoben?
2. Was ist der Inhalt dieser Einsprache? (Bitte um eine weitestmöglich ungekürzte Wiedergabe und/oder Beilage der Einsprache).
3. Welche Punkte seiner Einsprache sind für den Stadtrat besonders zentral?
4. Die Interessengemeinschaft Pro Badi Mythenquai hat dem Stadtrat eine Petition gegen das Projekt mit über 2000 Unterschriften übergeben. Mit welchen Punkten seiner Einsprache setzt sich der Stadtrat für die darin geäusserten Bedürfnisse der Quartier- und Stadtbevölkerung ein?
5. Mit welchen Punkten der Einsprache berücksichtigt der Stadtrat das Bedürfnis der Bevölkerung nach den gemäss Plangenehmigungsverfahren einzuschränkenden Erholungsangeboten Seebad Mythenquai und Blatterwiese?
6. Mit welchen Punkten der Einsprache berücksichtigt der Stadtrat die umweltgefährdenden Aspekte des Projekts – namentlich die baulichen Eingriffe in die Uferschutzzone, das Fällen von Sandbirken, die Gefährdung der schützenswerten Bäume und den Landschaftschutz?
7. Warum werden Einsprachen der Stadt Zürich nicht gemäss dem Öffentlichkeitsprinzip von 2012 veröffentlicht?
8. Welche konkreten Gründe liegen im vorliegenden Fall vor, die gegen eine Veröffentlichung der Einsprache sprechen?

